

NEU
2013

★ BEACHVOLLEYBALL ★



Brink-Reckermann

Olympiasieger 2012 - Limited Edition
„Sensationeller Beachvolleyball und tolles Design, welches uns an die früheren Erfolge mit dem VLS 200 erinnert. Wir fühlen uns geehrt, dass dieser Ball unseren Namen trägt“.



Sand Classic

Idealer Beachvolleyball für Schule und Freizeit
Für hervorragenden Grip und sehr angenehmen Ballkontakt, sorgt die weiche Ball-Oberfläche aus speziellem Schaumstoff-Material. Der Sand Classic ist formstabil, strapazierfähig und 100% wasserfest.

★ VOLLEYBALL ★



MVA 1,5 DE

Mini-Hallenvolleyball Team Deutschland
Fortschritt zur Frauen Europameisterschaft 2013
in Deutschland.



MIKASA
IN GERMANY BY
HAMMER SPORT AG

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandell
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731-974 88-0
Fax: 0731-974 88-40

www.mikasa.de
www.hammer.de

Foto: FIVB - WM 2011

INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Von der Geschäftsstelle	5
Aktuelles von SAMS	5
Von der ARGE BaWü	6
Von der BaWü-Jugend	10
Vom Leistungssport	13
Vom Spielbetrieb	14
Aus der Schieri-und Regel-Ecke	15
Vom Beachplatz	16
Vom BFS-Bereich (Breiten- und Freizeitsport)	18
Partner-News	19
Aus den Bezirken:	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	20
Bezirk West	22

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

TERMINE

Sa, den 20.7.2013

Meldefrist für Anmeldung Jugendmeisterschaften
Bezirk Schwarzwald-Bodensee (siehe Bezirk SB)

So, den 15.9.2013

Meldefrist für Pflichtschiedsrichter für Vereine ab
Verbandsliga und höher! (siehe Schieri-Ecke)

Do, den 3.10.2013

Endrunde des Landespokal 2013 (siehe Spielbetrieb)

GESCHÄFTSSTELLE

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salzstr. 10a, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Täglich von 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstags: 15.00 – 18.00 Uhr

Wir machen Urlaub:

Geschäftsstelle vom 5. - 23.8.2013 und 13.9.2013
Passstelle vom 16. - 23.9.2013 (Vertretung GS)

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salzstr. 10a, 78073 Bad Dürkheim

PRÄSIDIUM

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller
Tel.: 0761-2177784
E-mail vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster
Tel.: 07533-3367; Fax: 07533-4157
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens
Tel. 07556-5194; Fax: 07553-821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle
Tel. 0177-7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0176-34106909
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: Michail Lukaschek
Tel. 0176-20154087
E-mail: lehrwart@sbvv-online.de

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi
Tel. 0151-11514117
E-mail: lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Spielwartin: Edeltraud Heitz
Tel. 07671-962762
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Rolf Thomann (kommissarisch)
Tel. 0163-2328030
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug
Tel.: 07666-4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann
Tel.+ Fax: 07733-7403
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 07621-5835963, Fax: 07621-7927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner
Tel. und Fax: 07621-168404
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wart: Thomas Kirchhofer
Tel. 07853-8065
E-mail: bfswart@sbvv-online.de

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Digital-Centrum Konstanz
Auflage: 900 Stück

**Redaktionsschluß für die Ausgabe
Oktober - Dezember 2013
ist der 10. September 2013**

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

„Erste Reaktionen!“

Liebe Volleyball-Freunde,

zum ersten Mal seit SAMS kann man sich seit einigen Wochen online für Veranstaltungen, bzw. Lehrgänge und Fortbildungen im Schiedsrichter- und Trainerbereich anmelden. Obwohl es noch einige Vorgänge gibt, die es zu verbessern gilt, ist dieses neue Modul wieder ein großer Schritt nach vorne.

Während der ersten Anwendung sind ein paar „Kinderkrankheiten“ aufgetreten, die wir in den nächsten Wochen in den Griff bekommen möchten und sicher auch werden.

Dank Eurer Hilfe und Mitarbeit können wir dadurch die Anwendung weiter verbessern und entwickeln.

Fazit: Konstruktive Kritik und freundliche Anregungen werden gerne entgegen genommen und verarbeitet. Also scheut Euch nicht, mir eure Verbesserungsvorschläge mitzuteilen.

Andrea Greguric

Bitte neue Regeln beachten!

Bei den Spielregeln wird sich in der nächsten Saison einiges verändern. Wir haben die neuen Regeln auf der Startseite unserer Homepage verlinkt!

3 Punkte Regelung!

Zur Ermittlung der Rangfolge in Spielrunden und bei Turnieren erhalten

- bei Spielen über 3 Gewinnsätze

Gewinner 3:0 oder 3:1	3 Punkte
Gewinner 3:2	2 Punkte
Verlierer 2:3	1 Punkt
Verlierer 1:3 oder 0:3	0 Punkte
- bei Spielen über 2 Gewinnsätze:

Gewinner 2:0	3 Punkte
Gewinner 2:1	2 Punkte
Verlierer 1:2	1 Punkt
Verlierer 0:2	0 Punkte

Über die Rangfolge von zwei oder mehr Mannschaften entscheidet in absteigender Priorität

- a) die Anzahl der Punkte,
- b) die Anzahl gewonnener Spiele,
- c) der Satzquotient, d.h. die Anzahl gewonnener Sätze wird durch die Anzahl der verlorenen Sätze geteilt.
- d) der Ballpunktequotient, d.h. die Anzahl der gewonnenen Ballpunkte durch die Anzahl der verlorenen Ballpunkte dividiert wird,
- e) der direkte Vergleich zwischen beiden Mannschaften, wobei die Kriterien nach a) bis c) zur Berechnung der Rangfolge herangezogen werden.

AKTUELLES VON SAMS

Email-Adressen der Mitglieder

Wie sicher einige von Euch bemerkt haben, müssen für die Anmeldung für alle Veranstaltungen die E-Mail-Adressen der Teilnehmer hinterlegt sein. Dies wird zum einen für den Versand der Teilnahmebestätigung benötigt und zum anderen für mögliche Rundschreiben der Referenten an die Teilnehmer.

Ziel von SAMS ist es, dass jedes Mitglied des SBVV, also jede/r Spieler/in seine Daten (Adresse, Lizenzen, Passbild) usw. selbst verwalten kann.

Dazu benötigen die Vereinsmitglieder Zugangsdaten, die alle Abteilungsleiter mit einem einfachen Klick auf den entsprechenden Button über die hinterlegte Email-Adresse verschicken können.

Es wäre also super, wenn nach und nach alle Email-Adressen eingetragen würden.

Passbilder selbst hochladen

Wer seinen persönlichen Zugang schon aktiv nutzt, kann künftig sein Passbild selbst hochladen

E-Schiedsrichter-Pässe

Ab dem 15. September 2013 können die Schiri-Lizenzen analog zu den Spielerpässen von den E-Passbeauftragten, aber auch von den Schiedsrichtern selbst ausgedruckt werden. Das Format ist dem Spielerpass angeglichen, zusätzlich kann aber auch noch eine Lizenz im Scheckkartenformat ausgeschnitten werden.

Auf dem E-Pass wird sowohl das hinterlegte Passbild als auch die aktuelle Gültigkeit zu sehen sein

In der Saison 13/14 sind auch noch die bisherigen, abgestempelten Papierpässe gültig!

Trainerlizenzen

In den nächsten Wochen werden alle momentan gültigen Trainerlizenzen in SAMS übertragen. D.h. die Trainer finden ihre Lizenzen dann unter ihren Lizenzdaten und können so die Gültigkeiten überwachen. Die Trainerlizenzen selbst bleiben in der bisherigen Form erhalten und müssen für eine Verlängerung vorgelegt werden.

Anmeldung zu Jugendmeisterschaften, Landespokal und Senioren

Künftig ist eine Mannschaftsmeldung zu den jeweiligen Bezirksjugendmeisterschaften, zum Landespokal oder zu den Seniorenmeisterschaften möglich. Diese Meldung kann von den Vereinsvertretern, Abteilungsleitern oder Vereinsvorsitzenden getätigt werden. Zu finden unter Mannschaften, Mannschaftsmeldung.

BaWü-Jungs holen sich den Bundespokal – Mädels landen auf Platz 5

Die männliche U19-Auswahl von Baden-Württemberg hat sich einen Traum erfüllt. Beim Bundespokal in Biberach setzte sich das Team von Landestrainer Michael Mallick in einem spannenden Finale mit 2:1 (22:25, 25:18, 15:9) gegen Nordrhein-Westfalen durch. Die weibliche U18-BaWü-Auswahl verpasste den Halbfinaleinzug denkbar knapp und belegte am Ende Platz 5. Den Titel sicherten sich die Sächsischen mit einem klaren 2:0 (25:15, 25:17)-Erfolg über Berlin.



Die Kulisse, die sich bei den Halbfinal- und Finalspielen in der Dollingerhalle bot, war beeindruckend. Gut 600 Zuschauer erlebten beim Herrenfinale einen starken Auftritt der Teams aus Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Leichte Unkonzentriertheiten in der Annahme brachten die Baden-Württemberg-Auswahl in Rückstand, der bis zum 22:25 nicht mehr aufzuholen war. Entschlossen, in „eigener“ Halle nichts unversucht zu lassen, kam das Team von Mal-

lick dank starkem Block und unwiderstehlichen Angriffen im zweiten Abschnitt mit 25:18 zurück. Auch im Tiebreak hatten die Baden-Württemberger rasch die Nase vorn und fielen sich nach dem 15:9 als Pokalsieger in die Arme. Mallick freute sich über den Erfolg: „Damit gerechnet hatte ich nicht, aber natürlich darauf gehofft. Wir hatten eine super Vorbereitung und haben im Endspiel zur richtigen Zeit das Richtige gemacht.“

Berlin ist ohne Chance

Das vorangegangene Finale der Mädels war indes eine eindeutige Angelegenheit: In Aufschlag und Angriff deutlich druckvoller, zwang Sachsen der Berliner Auswahl das eigene Spiel auf und gewann den ersten Satz klar mit 25:15. Im zweiten Durchgang hatte Berlin den besseren Start und fast schien es, als könnte die Mannschaft aus der Hauptstadt das Spiel noch drehen. Doch das Team von Sachsens Landestrainer Jens Neudeck fand rechtzeitig in die Spur zurück und sicherte sich ungefährdet den Sieg. Die als Turnierfavorit gehandelte Auswahl aus Nordrhein-Westfalen war nach zwei wechselhaften Sätzen im Halbfinale gegen Berlin gescheitert. Im anderen Halbfinale hatte Hessen eine handfeste Sensation verfehlt: Sachsen holte sich Satz eins mit 25:21, konnte dann das 18:25 aber nicht abwenden. Dass die Sächsinnen auch im Tiebreak bis zum 15:10 zittern mussten, lag vor allem an Hessens überragender Spielerin Sarah Schneider, die nicht in den Griff zu bekommen war.

BaWü-Mädels verpassen Einzug ins Halbfinale

Die weibliche BaWü-Auswahl um Landestrainer Sven Lichtenauer startete mit schlechten Vorzeichen in den Bundespokal. Die beiden Stammspielerinnen Sarah Thiele und Svenja Hoffmann mussten verletzungsbedingt absagen. Den Mädels war der Ausfall zu Beginn jedoch nicht anzumerken. In den ersten drei Spielen zeigten sie eine souveräne Leistung und konnten drei Siege gegen Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Hessen einfahren. Die Ausgangslage war nun komfortabel: Mit einem Sieg aus den letzten beiden Spielen hätte der direkte Halbfinaleinzug perfekt gemacht werden können. Doch nach der knappen 2:1-Niederlage gegen Bayern, ging auch das Spiel gegen die favorisierten Berlinerinnen verloren. Nach Abschluss der Vorrunde bedeutete dies Platz drei und damit die Qualifikation für den Überkreuzvergleich gegen die Auswahl aus Nordrhein-Westfalen, den Gruppen-Zweiten der anderen Gruppe.

Im nunmehr sechsten Spiel an zwei Tagen war den Mädels der Kräfteverschleiß anzumerken. Nach gutem Beginn ins Spiel führten Konzentrationsschwächen in der Mitte des Satzes dazu, dass die Gegnerinnen entscheidend weg ziehen und den Satz mit 25:20 für sich entscheiden konnten. Im zweiten Satz hielten die BaWü-Mädels nochmals stark dagegen, konnten die Niederlage aber nicht mehr abwenden. Im Spiel um den fünften Platz lieferten die Mädels nochmals eine tolle Leistung ab und bezwangen die Auswahl aus Niedersachsen mit 2:0. Landestrainer Sven Lichtenauer war mit dem Erreichen des 5. Platzes sehr zufrieden und hob vor allem das konstant hohe und ausgeglichene Niveau des Turniers heraus. So landete die Auswahl aus Hessen, die die BaWü-Mädels in der Vorrunde noch deutlich mit 2:0 besieg-

ten am Ende auf Platz 3 und die Schwerinerinnen, gegen die die Mädels nur knapp mit 2:1 gewannen belegten am Ende den zehnten und somit vorletzten Platz.

Sarah Schneider und Moritz Reichert wertvollste Spieler



Die Hessin Sarah Schneider wurde am Ende des Turniers als wertvollste Spielerin ausgezeichnet. Bei den Jungen nahm Saarlands Moritz Reichert die Trophäe aus den Händen von A-Nationalspieler Georg Grozer entgegen. Der Präsident des Volleyball-Landesverbandes Württemberg, Martin Walter und der Vorstand der Deutschen Volleyballjugend, Andreas Burkard nahmen dann die Siegerehrung vor.

Aus baden-württembergischer Sicht war aber nicht nur der sportliche Auftritt der Nachwuchsteams ein Erfolg. Auch die Volleyballabteilung der TG Biberach bedachte Burkard mit viel Lob. „Der Bundespokal war super strukturiert und organisiert. Biberach hat sich als eine Stadt des Sports präsentiert und die Volleyballabteilung der TG hat sich für die Ausrichtung weiterer Turniere und Wettkämpfe empfohlen.“

Durch´s Netz geblinzelt....

Es muss schon ein tolles Gefühl sein, wenn man am Ende seiner Jugendkaderzeit beim A-Bundespokal auf dem Treppchen steht. Wenn man dann auch noch von einem echten Volleyballidol die erkämpfte Medaille um den Hals gehängt bekommt, wird der Augenblick vielleicht sogar unvergesslich. Kein geringerer als A-Nationalspieler Georg Grozer war es, der am Sonntagnachmittag, den besten deutschen Nachwuchsvolleyballern in der Biberacher Dollingerhalle die Medaillen um den Hals hängte und die Pokale an die wertvollsten Spieler übergab.

Und Grozer war in bester Gesellschaft. Neben seinem Vater, Georg Grozer senior, (Spitzname „Hammer-Schorsch“) war auch Xiaojun Yang, ehemalige chinesische Nationalspielerin und Olympiasiegerin von 1984 in Los Angeles in der Halle, um den Sieg ihrer Tochter Tabea mit der Sachsenauswahl zu feiern.,

Sieg am Wörthersee

Einmal 1. Platz, einmal 4. Platz – so die erfreuliche Bilanz der baden-württembergischen Beachvolleyballteams beim international besetzten U 20-Turnier in Velden am Wörthersee.



Nach der Absage der Franzosen und Niederländer aufgrund der U 21 Weltmeisterschaften waren die BaWü-Jungs gleich mit zwei Teams vertreten.

Das erstmals formierte BaWü 2 – Team Yannick Harms und Jannis Hopt holte sich nach Siegen gegen die Nationalteams Italien, Slowenien I und ASVÖ Tirol den Gruppensieg.

BaWü 1 mit Manuel Harms und Tim Stöhr mussten sich nach Siegen gegen England und Slowenien II nur dem Nationalteam Österreichs geschlagen geben. Somit kam es zu einem umkämpften deutschen Halbfinale in dem Manuel Harms und Tim Stöhr im 3. Satz mit 14:16 Punkten unterlagen.

Im Spiel um Platz drei konnten beide noch den ersten Satz gewinnen, aber die Luft war draußen und man musste Slowenien 1 den Vortritt lassen.

Yannick Harms und Janis Hopt verloren im Endspiel gegen die sehr gut harmonisierenden Österreicher zwar den ersten Satz, konnten in der Folge noch eine Schippe drauflegen und holten sich den Turniersieg mit einem überzeugenden 15:10 im 3. Satz.

Der Beachnachwuchs aus Baden-Württemberg kann sich international sehen lassen und die Jungs haben bei 34 Grad die wunderbare Beach-Luft und am Abend die Abkühlung im Wörthersee genossen. Die Macher vom österreichischen Dachverband ASVÖ Hans-Peter Schuler & Klaus Puaschunder legten eine glänzende Organisation hin und verdienten sich Bestnoten.

Betreuerteam
Andrea & Jan Stöhr



Ba-Wü Beach - Auftakt mit sonnigem Start

Schon fast traditionell starteten die Ba-Wü-beacherinnen in Konstanz in den Sommer 2013. Neben den 97er Mädchen, die im Juli in Damp beim Bundespokal an den Start gehen, ackerten auch sieben Mädchen des Doppeljahrgangs 98/99 auf den drei Plätzen an der Schänzle-Halle.

Unter Leitung von Sven Lichtenauer und Rainer Eichhorn gelangen bereits gute Fortschritte auf dem Weg zu den kommenden Meisterschaften.



Im Wasser: VLW-Jahrgang 1998/1999



Im Sand: Ba-Wü- Mädchen des Jahrgangs 1997



Ergebnisse Süddeutsche Meisterschaften 2013

U20 männlich am 27.04.2013 in Friedrichshafen

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Rottenburg
- 3. FT 1844 Freiburg**
4. SG Hohensachsen
- 5. TG Schweningen**
6. TV Eberbach

U18 männlich am 16.03.2013 in Heidelberg

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Rottenburg
- 3. FT 1844 Freiburg**
4. TV Eberbach
5. HTV/USC Heidelberg

U16 männlich am 20.04.2013 in Freiburg :

1. TV Rottenburg
- 2. FT 1844 Freiburg**
- 3. TSV Mimmenhausen**
4. VfL Sindelfingen
5. TV Bühl
6. VSG Mannheim

U14 männlich am 13.04.2013 in Tübingen

- 1. FT 1844 Freiburg**
2. TSG Tübingen
3. TV Rottenburg
4. TV Bühl
5. TSV Kleiningersheim
- 6. USC Konstanz**
7. VfB Friedrichshafen
- 8. FT 1844 Freiburg II**
9. TV Bühl II

Regionalspielfest U13 männlich 29./30.06.2013 in Eppingen

1. VfB Friedrichshafen
2. BaWü 1
- 3. FT 1844 Freiburg I**
4. TV Bühl I
5. VfL Sindelfingen
- 6. USC Konstanz**
7. TSV Mutlangen
8. TV Rottenburg
- 9. FT 1844 Freiburg II**
10. BaWü 2
- 11. TG Tuttlingen**
12. TV Bühl II

U20 weiblich am 27.04.2013 in Villingen

1. VC Stuttgart
- 2. TV Villingen**
- 3. SV Kirchzarten**
4. SVK Beiertheim
5. FV Tübinger Modell
6. SV Sinsheim

U18 weiblich am 16.03.2013 in Stuttgart

1. VC Stuttgart
2. SVK Beiertheim
3. FV Tübinger Modell
- 4. SV Kirchzarten**
5. TV Brötzingen
- 6. FT 1844 Freiburg**

U16 weiblich am 20.04.2013 in Pforzheim

1. VC Stuttgart
- 2. SV Kirchzarten**
- 3. TB Bad Krozingen**
4. TSV Mutlangen
5. VSG Mannheim
6. TV Brötzingen

U14 weiblich am 13.04.2013 in Bad Krozingen

1. SV Ochsenhausen
- 2. SV Kirchzarten**
- 3. TB Bad Krozingen**
4. VC Stuttgart
- 5. TV Villingen**
6. TV Rottenburg
7. VC Eppingen
8. SSV MA-Vogelstang
9. Rastatter TV

Regionalspielfest U13 weiblich 29./30.06.2013 in Eppingen

1. BaWü 1
2. TG Bad Waldsee
3. VC Stuttgart
4. TSV Burladingen
5. VC Eppingen
- 6. TG Tuttlingen**
- 7. TB Bad Krozingen**
8. BaWü 2
- 9. TV Villingen**
10. SSV MA-Vogelstang
11. SVK Beiertheim

Bezirkskadervergleich Juni 2013

Vom 07.-09.06.2013 trafen sich die Bezirkskader aus Württemberg, Süd- und Nordbaden zum dritten Bezirkskadervergleich in Eppingen. Die Mädels (Jahrgang 00/01) und Jungs (Jahrgang 99/00) trafen sich ein letztes Mal um gemeinsam zu trainieren, sich zu messen und sich letzten Endes für die drei neuen Verbandskader nominieren zu lassen. Vor Ort waren über 30 Kadertrainer aus Baden-Württemberg, die mit den 160 Spielerinnen und Spielern auf 18 Kleinfeldern trainierten.

Vor den Spielerinnen und Spielern stand ein langes und anstrengendes Wochenende. Als am Freitag gegen 17.30 Uhr alle Spielerinnen und Spieler eintrafen begann der BKV mit den ersten Tests und Messungen der Teilnehmer. Danach folgte das erste Training in den einzelnen Kadern. Der Samstag startete dann mit stationsbetriebenen Trainingseinheiten zum Thema Block-/Feldabwehr, Aufschlag/Annahme sowie Angriff. In den buntgemischten Gruppen der Athleten gaben alle ihr bestes und versuchten weiterhin ihre Technik und Taktik zu verbessern. In den anschließenden Turnieren konnte das Erlernte beim Spiel vier gegen vier ausprobiert und den Trainern präsentiert werden.

Am Sonntag folgte eine letzte Trainingseinheit in den Bezirkskadergruppen, sowie die letzten Turnierrunden des Bezirkskadervergleiches. Hier hatten die Mädels des Bezirk West des SBVV die Nase vorn (Bericht nächste Seite). Zum Schluss stand das Spannendste auf dem Programm: Die Benennung der drei Verbandskader sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich.



Alle männlichen Teilnehmer beim Bezirkskadervergleich in Eppingen (Foto: Sarah Knapp)

Ergebnisse Mädchen:

1. **SbVV West 1**
2. **SbVV West 2**
3. NVV 1
4. **SbVV Ost 1**
5. VLW Nord/West 2
6. VLW Süd 1
7. NVV 2
8. **SbVV Ost 2**
9. VLW Süd 2
10. VLW Ost 2
11. NVV 3
12. VLW Nord/West 1
13. VLW Ost 1
14. VLW Nord/West 3

Ergebnisse Jungs:

1. VLW Süd 1
2. **SbVV Ost 1**
3. VLW West 1
4. NVV 1
5. VLW Ost 1
6. VLW Nord 1
7. **SbVV West 1**
8. VLW Süd 2
9. VLW Nord 2
10. **SbVV West 2**
11. NVV 2
12. VLW Nord 3
13. NVV 3

14. VLW Süd/West 1
15. VLW Süd/West 2

Der Bezirk- West hatte die Nase vorn

Südbaden, Nordbaden und Württemberg spielten in spannenden Spielen um den Turniersieg.

In diesem Jahr hatte bei den Mädels der Bezirk West die Nase vor. Es gelang sogar nicht nur den Turniersieg einzufahren, sondern auch der zweite Platz lag fest in Händen des Bezirk-West.



Der Bezirk West war mit 10 Mädchen angereist und erfreulicherweise haben alle Mädchen den Sprung in den Verbandskader des südbadischen Volleyballverbandes geschafft. In allen drei Tagen, und besonders während des Turniers, konnte man feststellen, dass die Vereinstrainer und auch die Auswahltrainer des Bezirk West, Gaby Cesar und Norbert Schupritt, in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit geleistet haben. Die Mädchen waren eine Macht und es gab für die Gegner oft wenig zu lachen. Fast alle Spiele gingen eindeutig an die beiden Teams des Bezirks. Lediglich im Halbfinale gegen die Mannschaft aus dem Bezirk-Ost gab es einen harten Kampf. Das ist aber umso erfreulicher, da diese Mädchen in den kommenden zwei Jahren mit den Mädchen des Bezirk- West die Südbadenauswahl bilden werden. Man kann also gespannt sein, wie die jungen Mädchen sich entwickeln.



Die nominierten SBVV-Mädels:

- | | | |
|-----|-------------------|------------------|
| 1. | Louisa Seib | TB Bad Krozingen |
| 2. | Jana Gratwohl | TB Bad Krozingen |
| 3. | Joanna Strub | TB Bad Krozingen |
| 4. | Laura Künstle | TB Bad Krozingen |
| 5. | Lena Sonnenschein | VC Offenburg |
| 6. | Teresa Saunders | VC Offenburg |
| 7. | Katrin Pfluger | TV Denzlingen |
| 8. | Pia Buttgerreit | SV Kirchzarten |
| 9. | Anna Schupritt | SV Kirchzarten |
| 10. | Maya Krapf | FT 1844 Freiburg |
| 11. | Patricia Storz | TV Villingen |
| 12. | Elisa Mayer | TV Villingen |
| 13. | Merete Rudolf | TV Villingen |
| 14. | Eva Dubbins | USC Konstanz |
| 15. | Viva Heines | USC Konstanz |

Zur Nachsichtung:

- | | | |
|-----|----------------|---------------|
| 16. | Johanna Slowik | USC Konstanz |
| 17. | Theresa Wetzel | TG Tuttlingen |

Harald Schuster „Vizepräsident Sport“ wird bis zu den Sommerferien alle Eltern und Jugendlichen über den Plan der nächsten Zeit informieren. Termine (Lehrgänge und Turniere) im nächsten Info-Heft.

Die nominierten SBVV-Jungs:

- | | | |
|-----|-------------------|------------------|
| 1. | Tom Kaufhold | FT 1844 Freiburg |
| 2. | Dominic Hones | TG Schwenningen |
| 3. | Jan Rosenfelder | TG Schwenningen |
| 4. | Luc Hartmann | FT 1844 Freiburg |
| 5. | Joshua Müller | TSV Mimmensehen |
| 6. | Paul Wetter | FT 1844 Freiburg |
| 7. | Ole Andresen | FT 1844 Freiburg |
| 8. | Fredrik Frisch | FT 1844 Freiburg |
| 9. | Nicolas Plata | FT 1844 Freiburg |
| 10. | Nils Kupferschmid | FT 1844 Freiburg |
| 11. | Julian Ebel | USC Konstanz |
| 12. | Luca Loquercio | USC Konstanz |
| 13. | Julian Weisig | USC Konstanz |
| 14. | Adrian Mehmedovic | FT 1844 Freiburg |
| 15. | Michel Miersch | FT 1844 Freiburg |
| 16. | Johann Plotnikov | FT 1844 Freiburg |
| 17. | Alexander Michel | FT 1844 Freiburg |
| 18. | Samuel Rist | FT 1844 Freiburg |
| 19. | Pascal Schärer | FT 1844 Freiburg |

VOM LEISTUNGSSPORT

Wolfgang-Roser-Turnier in Saarbrücken

Die Südbaden-Auswahl männlich (Jahrgang 97/98) traf sich zur ersten Kadermaßnahme des Jahres in Konstanz. Die Nachwuchstalente Südbadens trainierten drei Tage in der Geschwister-Scholl-Halle bei optimaler Essensversorgung, hier nochmal ein Dankeschön an unseren Sportwart Harald Schuster.

Aufgrund eines "sehr gut" funktionierenden Bewegungsmelders war auch in der Nacht für Licht gesorgt. Trotz dieser beiden durchwachsenen Nächte konnte die Technik in Annahme und Aufschlag verbessert werden. Zusätzlich wurde der Dreierblock trainiert und die Abstimmung innerhalb der Mannschaft bezogen auf den Gegner verbessert. Neben fünf intensiven Trainingseinheiten wurden in mehreren Videoanalysen, die zuvor erlernten Trainingsinhalte vertieft.

Das Team um Trainergespann Daniel Raabe und Philipp Ebel fuhr nach einem Tag Pause zum Wolfgang-Roser Turnier nach Saarbrücken. Das Team wurde glücklicherweise durch den Mittelblocker Adrian Schuhmacher ergänzt, der seinen fünfwöchigen Aufenthalt in Frankreich unterbrach.

Wie in dem Jahr zuvor war das Team Südbaden in einer Jugendherberge nahe der Halle untergebracht. Das Turnier fand in einer der eindrucksvollen Hallen des Olympiastützpunktes in Saarbrücken statt, diese zeichnete sich durch eine zum Volleyballspielen perfekt geeignete Hallenhöhe und eine sehr gute Ausstattung aus. Die ersten beiden Spiele gegen Saar-

land und Rheinland-Pfalz wurden deutlich mit 2:0 Sätzen gewonnen. Besonders zufriedenstellend war dabei die gelungene Bundespokalrevanche gegen Rheinland-Pfalz. Das dritte und letzte Spiel des Tages gegen den Bundespokal-Zweiten, Thüringen, ging knapp verloren. Entscheidend war die gute Aufschlagleistung der Thüringer Mannschaft.

Zum Betreuersteam gehörte auch wie in den anderen Jahren Mohammed Shahin der für eine optimale medizinische Versorgung zuständig war.

Am zweiten Tag folgte der nächste Sieg gegen Saarland. Die Mannschaft um Kapitän Peter Schnabel konnte aufgrund einer guten Mannschaftsleistung zum wiederholten Mal einen Satzgewinn gegen Rheinland-Pfalz erringen, den zweiten Satz mussten die Jungs aufgrund von schlechteren Annahme und Aufschlag Leistungen wie im Vergleich zum Vortag an die Gegner abtreten. Nach diesem Unentschieden und einer langen Pause hatte die Mannschaft einige Startschwierigkeiten im zweiten Spiel gegen Thüringen. Trotz sehr guter Blockpositionierung, schaffte es das Team aufgrund mangelnder Konzentration und fehlerhafter Handhaltung überm Netz nicht den Satz für sich zu entscheiden. Eine Fehlentscheidung des nicht sehr erfahrenen Schiedsrichters setzte den Schlusspunkt eines sehr knappen ersten Satzes (25:23). Die durch diverse kleinere Fehler des ersten Schiedsrichters demotivierte Mannschaft verlor den zweiten Satz ebenfalls sehr knapp mit 25:22.

Alles in allem war es eine sehr gelungene und sehr erfolgreiche Kaderlehrgangswache, die mit einem guten zweiten Platz beim Turnier abgeschlossen wurde.

Es spielten:

- Peter Schnabel,
- Oliver Hein,
- Sven Winter,
- Daniel Grathwol
- Johannes Wolf
- Niklas Stooß
- Paul Mauch
- Niklas Hain
- Giovanni Böwer
- Lars Schulze und
- Adrian Schuhmacher.

Das Betreuersteam bestand aus:

- Daniel Raabe
- Phillip Ebel und
- Physio Mo Shahin.

(Geschrieben von den Auswahlspielern auf der Rückfahrt im Bus)



VOM SPIELBETRIEB:

Ausschreibung Landespokal 2013

Die Pokalrunde auf Verbandsebene wird mit maximal sechs Mannschaften je Geschlecht am

Donnerstag, den 3. Oktober 2013

ausgetragen. Dafür werden die Mannschaften von der Bundesliga bis zur Landesliga bzw. den Bezirksvertretern entsprechend ihrer Meldung berücksichtigt. Überschreiten die Meldungen die zur Verfügung stehenden Plätze, so wird zwischen Mannschaften aus der gleichen Liga eine Qualifikation angesetzt. Diese Qualifikationsspiele bzw. –turniere werden vom Spielwart ggf. ausgelost und sind von den Beteiligten bis zum 22.09.13 selbständig abzuwickeln. Eine nicht rechtzeitig ausgespielte Qualifikation führt zur Disqualifikation der Teilnehmer.

Für die Teilnahme am Landespokal können sich folgende Mannschaften anmelden:

- Die jeweiligen vier Erstplatzierten der Bezirkspokalwettbewerbe.
- Alle Mannschaften, die Landesliga und höher spielen.

Alle Mannschaften die am Pokal auf Verbandsebene teilnehmen wollen, müssen sich anmelden, auch die Teilnehmer aus den Bezirken.

Anmeldung: **Ab sofort online über SAMS durch den Vereinsvertreter oder Abteilungsleiter**
Nach dem Einloggen den Link „Mannschaften - Mannschaftsmeldung“ anklicken und Landespokal Damen/Herren auswählen.

Anmeldeschluß: **1.09.2013**

Ausrichtung: Die Ausrichtung eines Turniers wird vom Spielwart vorrangig an einen Bewerber aus dem Teilnehmerkreis vergeben, der eine geeignete Halle zur Verfügung stellen kann. Hierbei sind niedrigere Mannschaften bevorzugt zu berücksichtigen.

Bitte bei der Online-Meldung im Feld „Bemerkungen“ eintragen, ob ihr eine Halle (inkl. Anzahl der Spielfelder) zur Verfügung habt!

Alle gemeldeten Mannschaften bekommen den Turnierplan direkt zugeschickt. Näheres regelt die Pokalordnung des SBVV!

Anmerkung: lt. Pokalordnung

6 Absage, Nichtantreten

- 6.1 Die Absage oder Abmeldung einer Mannschaft bis zum 11. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird mit einer Bearbeitungsgebühr von € 30,- belegt.
- 6.2 Für eine Abmeldung ab dem 10. Tag vor dem Turnier bzw. Spieltag wird die Geldbuße nach LSO 13.5.15 verhängt.
- 6.3 Auch im Fall einer Abmeldung besteht die Verpflichtung, bereits eingeteilte Schiedsgerichte komplett an den Spielort zu entsenden. Ausnahmen hiervon sind nur mit Genehmigung des Landesspielwarts möglich. Eine Zuwiderhandlung wird gemäß LSO 13.5.5 bzw. LSO 13.5.12 (2. Alternative) geahndet.

Edeltraud Heitz
SBVV-Landesspielwartin

Die SBVV-Partner 2013:



VON DER SCHIERI-ECKE

Verantwortlich: Klaus Erdmann

An alle Vereine mit:

**Mannschaften in der
Verbandsliga und höher
in der Saison 13/14!**



Liebe Volleyballfreunde,

für alle Vereine mit Mannschaften, die in der Saison 2013/2014 in der Verbandsliga und höher spielen, haben lt. LSO 12.4. + 12.5. eine Schiedsrichter-Pflichtmeldung für Neutraleinsätze (Pokalspiele, Relegationen und Jugendmeisterschaften) wie folgt an den SBVV abzugeben.

12 Schiedsrichter

12.4. Nachweise

Vereine, die in der Verbandsliga spielen, müssen pro Mannschaft mindestens einen Schiedsrichter mit mindestens B-Lizenz nachweisen. Für Aufsteiger in die Verbandsliga genügt für das erste Jahr der Zugehörigkeit der Nachweis eines B-Kandidaten. Das Nichterbringen dieser Nachweise bis zur festgesetzten Frist wird nach dem Bußgeldkatalog geahndet (LSO 13.5.20).

12.5. Neutrale Schiedsgerichte

Jeder Verein, der in der Verbandsliga spielt ist verpflichtet, bis zum **15. September** des laufenden Jahres ein C-Schiedsrichter-Gespann pro Mannschaft zu melden. Die gemeldeten Schiedsgerichte sind bei Bedarf zu bis zu drei vom Landesschiedsrichterwart festgesetzten Einsätzen als neutrale Schiedsgerichte verpflichtet.

Das bedeutet für die Vereine, welche in der

Verbandsliga und höher spielen:

= Meldung von **1 B-Schiri pro Team ab VL**

im ersten Jahr der Verbandsliga-Zugehörigkeit:

= Meldung von **1 BK- od. B-Schiri pro Team ab VL**

Zusätzlich muß für jedes Team,

welches in der Verbandsliga spielt **1 x C-Schiri-Gespann (oder höhere Lizenz) gemeldet werden.**

Dabei kann der B-(BK-)SR natürlich zum zu meldenden Gespann gehören, da das Verlangen nach der C-Lizenz die Untergrenze darstellt

Achtung:

**Die Meldung erfolgt ausschließlich über
SAMS (Veranstaltungen) bis zum
15.9.2013**

Die Meldung kann von **Abteilungsleitern, Vereinsvertretern oder den Vereins-Schiedsrichterwarten** erledigt werden und funktioniert wie folgt:

Unter der Rubrik „Veranstaltungen“ die Veranstaltung „Pflichtmeldung Neutralschiedsrichter 2013“ auswählen und die entsprechenden Vereinsmitglieder nach Anleitung anmelden. **Dabei bitte im Feld „Anmerkungen“ den Verein und die aktuell gültige Lizenz-Art (B, BK oder C) eintragen.**

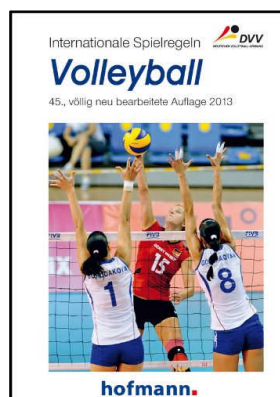
Bei den Schiedsrichtern, welche über SAMS gemeldet werden sollen, muß in den Stammdaten eine Email-Adresse hinterlegt sein.

AUS DER REGEL-ECKE

FIVB zieht Regeländerung zurück

Die FIVB hat am 23. April 2013 in einer Pressemitteilung veröffentlicht, dass die Regel 9.2.4 (verbotene Doppelberührung bei der Annahme des gegnerischen Aufschlags in der Technik des oberen Zugs) im neuen Regelwerk bis auf weiteres ausgesetzt wird.“

Dies bedeutet: Die bisherige Praxis der Beurteilung der Ballhandlung bleibt völlig unverändert. Insbesondere sind alle ersten Bälle – einschließlich der Annahme des gegnerischen Aufschlags, in welcher Technik auch immer – so zu beurteilen und gegebenenfalls vom Schiedsrichter als fehlerhaft abzupeifen wie bisher.“



Die Neuauflage Nr. 45 der internationalen Spielregeln ist ab sofort im Handel erhältlich

Alle Regeländerungen 2013 sind auf der Startseite der SBVV-Homepage unter dem Link „Neue Regeln zur Saison 2013/2014**“ abrufbar.**

VOM BEACHPLATZ:

Verantwortlich: Martin Schaffner



Beachvolleyballer regieren in Schopfheim (22-23.6.2013)

Die an acht gesetzten Britta Steffens und Marie Dinkelacker (VC Offenburg) sorgen bei den Frauen für eine Überraschung / Schröder/Becker bei Männern unschlagbar.

BEACHVOLLEYBALL. Überraschung bei den Frauen, Favoritensieg bei den Männern, hochklassiges Beachvolleyball in allen Spielen: So lässt sich kurz und bündig das Fazit des neunten LBS-Cups in Schopfheim ziehen. Während sich bei den Frauen nach einem packenden Finale die nur an Nummer acht gesetzten Marie Dinkelacker und Britta Steffens vom VC Offenburg über den Sieg freuen konnten, setzten sich bei den Männern Jonas Schröder (TGM Gonsenheim) und Paul Becker (TSV Frankenberg/TG Rüsselsheim) durch.

Zumindest am Samstag hatten die Sportler und die Organisatoren um OK-Chef Martin Schaffner Glück mit dem Wetter. Es herrschten ideale Bedingungen. "Es ist schön, aber nicht zu heiß. Kein Schwimmbadwetter, deswegen sind auch viele Zuschauer da", freute sich der vielbeschäftigte Martin Schaffner. Bei ihm liefen nämlich nicht nur alle Fäden der Organisation zusammen, sondern er spielte auch selbst und musste zwischendurch als Schiedsrichter fungieren. Mit seinem Partner Jörn Landsrath schlug er sich in der Vorrunde wacker. Die beiden schafften es aber nicht in die K.o.-Runde, so dass Schaffner es am Sonntag zumindest ein bisschen ruhiger angehen lassen konnte.



*Immer am Ball:
OK-Chef Martin Schaffner
Foto: Felix Held*

Rundum glücklich mit dem Turnier und dem Ergebnis in Schopfheim waren die Siegerinnen, Marie Dinkelacker und Britta Steffens vom VC Offenburg. Die baden-württembergischen Meisterinnen hatten sich im Halbfinale souverän mit 21:18 und 21:13 gegen die an Position sieben gesetzten Nadine Volkmer (SG Johannesberg) und Stefanie Kögel (TG Biberach) durchgesetzt.



So trafen sie im Finale auf die an drei gesetzten Sabine Schulz und Michaela Henry vom SV Lohhof. Diese hatten im Halbfinale die an zwei gesetzten Natascha Niemczyk (FTSV Straubing) und Florentina Büttner (TV Altdorf) ausgeschaltet. Sie konnten sich aber erst im Tiebreak knapp mit 17:15 durchsetzen, nachdem sie den ersten Satz mit 21:17 gewonnen hatten und den zweiten mit 18:21 verloren hatten. Dennoch galten die beiden Routiniers vor dem Finale als leichte Favoritinnen. Das merkte man auch Britta Steffens und Marie Dinkelacker an, die im ersten Satz mit zu viel Respekt agierten und diesen so deutlich mit 15:21 verloren. Im zweiten Satz besannen sie sich dann ihrer Stärken:

*Die beiden Siegerinnen Britta Steffens (li) und Marie Dinkelacker
Foto: Felix Held*

Während Steffens ein ums andere Mal abtauchte und noch die unmöglichsten Bälle erwischte, schmetterte Dinkelacker immer wieder unwiderstehlich ins Feld der Lohhoferinnen.

So gewannen sie den zweiten Satz knapp mit 21:18. Ein wahrer Nervenkrieg folgte im Tiebreak, wobei Steffens und Dinkelacker am Ende die bessere Konzentration hatten und so nach dem 15:13 im Tiebreak über den Sieg jubeln konnten. "Wir haben bis zum Ende nicht geglaubt, dass wir das schaffen, das ist richtig verrückt", konnten sie den Erfolg gar nicht fassen.

*Britta Steffens kämpfte um jeden Ball
Foto: Felix Held*



*Paul Becker (weiß) schmetterte gegen
Tim Wacker mit aller Kraft Foto: Felix Held*

Dass sich in Schopfheim doch nicht immer die Sonne zeigt, zeigte sich am Sonntag bei der K.o.-Runde der Männer. Der Himmel war bedeckt, was der sportlichen Klasse aber keinen Abbruch bescherte. Zumal sich pünktlich zum Finale zwischen den an Position eins gesetzten Jonas Schröder und Paul Becker und den an Position vier geführten Raimund Wenning (TV Rottenburg) und Tim Wacker (SG Rodheim) einige Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke kämpften.

Hier setzten sich Schröder und Becker souverän durch. Die beiden spielten zum ersten Mal zusammen, da die eigentlichen Partner der Beiden verletzt sind. "Wir trainieren oft miteinander und haben auch schon oft gegeneinander gespielt, deswegen wissen wir ganz gut, wie der andere tickt", erklärten sie nach dem Finale, warum es auf Anhieb mit dem Turniersieg geklappt hatte.

Vom Turnier in Schopfheim zeigten sie sich angetan, beeindruckt waren sie vor allem von der Zuschauerkulisse, während des Wochenendes fanden mehrere tausend Schaulustige den Weg an das Hauptspielfeld und feuerten die Spielerinnen und Spieler lautstark an.

Kontaktadresse:

Beachwart Martin Schaffner, Mühlemattweg 29, 79539 Lörrach,

Tel. 07621/168404, Mobiltelefon: 0176/50658548, E-mail: beachwart@sbvv-online.de



VOM BFS-BEREICH (Breiten und Freizeitsport)

VC Offenburg Südbadischer Volleyball Mixed Meister 2013

Am Sonntag den 16. Juni fand in Merzhausen die diesjährige Meisterschaft statt. Neun Teams aus den Bezirken Ortenau, Breisgau, Bodensee und Hochrhein haben um den Titel in zwei Gruppen gespielt.

Der VC Offenburg erreichte nach einem Sieg im Halbfinale gegen Diffusion Freiburg das Finale! Im zweiten Halbfinale siegten die Schmetterlinge Ludwigshafen etwas überraschend gegen den TV Oberachern. Der TV Oberachern konnte sich im kleinen Finale gegen die Diffusion durchsetzen und sicherte sich damit Platz drei. In einem spannenden Finale gewann der VC Offenburg gegen die Schmetterlinge Ludwigshafen mit 2:1.

Die Finalisten haben sich für den BFS Cup Süd, der Ende September in der Nähe von Regensburg stattfindet, qualifiziert. Alle Teams und Turnierleiter Thomas Kirchhofer (BFS-Wart des SBVV) bedanken sich recht herzlich für die hervorragende Ausrichtung und Durchführung beim Gastgeber VFR Merzhausen!



Das Siegerteam des VC Offenburg

Platz	Verein	Teamname	Qualifiziert als
1.	VC Offenburg	VC Offenburg	Meister Ortenau
2.	TV Ludwigshafen	Schmetterlinge Ludwigshafen	Meister Bodensee
3.	TV Oberachern	TV Oberachern	Zweiter Ortenau
4.	TV Herdern	Diffusion	Zweiter Breisgau
5.	PTSV Jahn Freiburg	Prost Jahn	Meister Breisgau
6.	TUS Lörrach Stetten	Comeback Lörrach	Meister Hochrhein
7.	TV Appenweier	TV Appenweier	Fünfter Ortenau (Nachr.)
8.	FT Bodersweier	FT Bodersweier	Dritter Ortenau
9.	VFR Merzhausen	Haut Rhin	Gastgeber (Kreis Breisgau)

DVV-Frauen: Zu Besuch bei der EM-Schirmherrin Dr. Angela Merkel



*Große Ehre für die DVV-Frauen: Foto Conny Kurt
Am 8. Juli sind sie im Bundeskanzleramt und treffen die EM-Schirmherrin Dr. Angela Merkel.*

Starke Frauen treffen am 8. Juli in Berlin aufeinander: Dann empfängt Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die deutsche Volleyball Frauen-Nationalmannschaft im Bundeskanzleramt. Die Bundeskanzlerin ist Schirmherrin der auf deutschem Boden stattfindenden Spiele der Frauen-EM, die der Deutsche Volleyball-Verband gemeinsam mit dem Schweizer Verband Swiss Volley vom 6.-14. September ausrichtet. Sie lässt es sich nicht nehmen, die deutschen Spielerinnen persönlich kennenzulernen und ihnen Glück, insbesondere für das Erreichen der Finalrunde in Berlin, zu wünschen.

Die deutsche Mannschaft wird unmittelbar nach dem letzten Vorrunden-Turnier der European League in Israel nach Berlin zurück fliegen und am 8. Juli von Kienbaum aus zum Bundeskanzleramt aufbrechen. Aktuell sind noch 16 Spielerinnen im Kader, die sich um letztlich 14 EM-Plätze bewerben.

Mit der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin setzt sich eine Tradition fort, denn auch Merkels Vorgänger Gerhard Schröder (Männer-EM 2003 und Beach-WM 2005) und der ehemalige Bundespräsident Dr. Johannes Rau (Frauen-WM 2002) hatten als Schirmherren für Welt- und Europameisterschaften in Deutschland fungiert.

Alle Infos zur EM unter: www.eurovolley2013.org



Spielplan der Deutschen Volleyball-Nationalmannschaft:

Pool A in Halle/Westfalen (GER)

Deutschland (GER), Türkei (TUR), Spanien (ESP), Niederlande (NED)

6.9.2013	17.00 Uhr	GER	-	ESP
7.9.2013	17.00 Uhr	GER	-	NED
8.9.2013	18.00 Uhr	TUR	-	GER

Playoff-Spiele: 10.9.2013 in Halle (Westf.)/Zürich

Viertelfinals: 11.9.2013 in Halle (Westf.)/Zürich

Halbfinals: 13.9.2013 in Berlin

Finale: 14.9.2013 in Berlin

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Protokoll Bezirksversammlung 2013

13. Mai 2013 um 19.00 Uhr im Gasthaus Sternen
in Kirchen-Hausen

Anwesend sind Andrea Greguric (Leitung der SBVV-Geschäftsstelle) und alle Vereinsvertreter, mit Ausnahme von TuS Meersburg, TV Öhningen und TG Trossingen.

TOP 1: Begrüßung

Hanspeter Schwab begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter und Andrea Greguric und bedankt sich bei allen für ihre Arbeit. Die Einladungen sind fristgerecht erfolgt und die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 2: Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Bei der Überprüfung der Kasse wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Deshalb kann aus Sicht der Kassenprüfer der Kassenwart entlastet werden. Die Versammlung stimmt der Entlastung einstimmig zu.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Hanspeter Schwab bittet Andrea Greguric, die Entlastung des Vorstandes Stellung vorzunehmen. Sie bedankte sich für die Arbeit des Vorstandes und beantragt, den Vorstand zu entlasten. Dem wurde einstimmig stattgegeben.

TOP 5: Antrag auf Erhöhung der Bezirksbeiträge

Aktuelles Guthaben in der Bezirkskasse beträgt ca. 400 €. Zahlungsverpflichtungen für die noch laufende Saison (für Hallenmiete und Meisterschafts-T-Shirts, etc.) ca. 1000 €. Daher wurde beantragt, dass die Jugendumlage von 15 € auf 30 € und der Bezirksbeitrag von 30 € auf 60 € verdoppelt werden. Auch die Einnahmen durch Ordnungsstrafen sind rückläufig. In Summe sind ca. 1000 € an Mehreinnahmen zu erwarten, mit denen die kommenden Kosten dann beglichen werden können. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Nichtsdestotrotz sind Spenden willkommen!

TOP 6: Neuwahlen

a) stellvertretender Vorsitzender

Stefan Reichhart stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig für weitere 2 Jahre bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

b) Spielwart

Axel Tabertshofer stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig für weitere 2 Jahre bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

c) Schiedsrichterwart

Tobias Lindenthal stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig für weitere 2 Jahre bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

d) Sportjugendwart männlich

Günter Hones stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig für weitere 2 Jahre bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

e) Freizeitwart

Tobias Horray war nicht anwesend, weshalb die Abstimmung zur Wahl ausblieb.

f) Beachwart

Ist vakant.

g) Vorsitzender des Bezirksgerichts

Martin Brugger stellt sich erneut zur Wahl und wird einstimmig für weitere 2 Jahre bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

h) 2 Kassenprüfer

Thomas Elger und Albrecht Regelman stellen sich zur Wahl und werden einstimmig für 2 Jahre gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 7: Anträge

Zur Jugendproblematik hat Harald Schuster den Stand der Dinge vom *Runden Tisch* und Vorschläge des Präsidiums erläutert und anschließend in einer Diskussion zur Meinungsbildung aufgerufen. Im Wesentlichen soll beim Jugendausschuss nicht zwischen männlich/weiblich differenziert werden und es soll auch kein Zwangsabstieg geben. Bei Nichterfüllung sind gestaffelte finanzielle Sanktionen vorgesehen. Bei 7 Enthaltungen äußerte sich die Bezirksversammlung positiv zu den von Harald Schuster vorgebrachten Vorschlägen. Diese sollen weiter verfolgt werden, um dann erneut diskutiert und auf einem Verbandstag verabschiedet werden.

TOP 8: Ehrung der Staffelsieger

Geehrt wurden folgende Staffelsieger:

Bezirk Schwarzwald-Bodensee Herren

Bezirksklasse: TV Radolfzell II
Bezirksliga: TG Schwenningen II

Bezirk Schwarzwald-Bodensee Damen

Bezirksklasse Schwarzwald: TV Neustadt II
Bezirksklasse Bodensee: TV Jestetten II
Bezirksliga Schwarzwald: TV Lauchringen
Bezirksliga Bodensee: TV Jestetten

TOP 9: Ligeneinteilung:

Nach einer kurzen Erklärung, wer aufgestiegen und wer abgestiegen ist, stellte Axel Tabertshofer die vorläufige Ligeneinteilung vor. Blätter mit der Ligeneinteilung wurden verteilt. Abgabetermine stehen auf der SBVV-Seite.

TOP 10: Ernennung der Staffelleiter

Stephan Jehle, Björn Flaig und Thomas Wolters geben ihr Amt ab. Für BL Herren stellt sich Stefan Reichhart zur Verfügung. Die anderen beiden Ämter wurden an noch zu nennenden Vertreter der Vereine SV Litzelstetten und TV Überlingen per Bestimmung vergeben.

Damen

Bezirksklasse Schwarzwald: Hans Rees
Bezirksklasse Bodensee: Harald Schuster
Bezirksliga Schwarzwald: TV Überlingen (neu)
Bezirksliga Bodensee: Christine Ebert

Herren:

Bezirksklasse: SV Litzelstetten (neu)
Bezirksliga: Stefan Reichhart (neu)

TOP 11: Bekanntgaben, Anfragen, Wünsche

1. Peter Kleil hat sich bereit erklärt, Literaturtipps zum Jugendtraining zusammen zustellen und entsprechend zu veröffentlichen.
2. Hinweis auf die *Rücknahme* der Regeländerung, die die Annahme nur noch im technisch korrekten Oberen Zuspiel zuließ.
3. Der TV- Radolfzell richtet wieder seinen A-C Cup am 6./7. Juli 2013 aus und am 14./15. September ein intern. Turnier. Des weiteren noch 2 Beachturniere. (Infos siehe Internetpräsenz)
4. Der USC Konstanz richtet 2 Beachturniere aus. (Infos siehe Internetpräsenz)

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr.

gez. Hanspeter Schwab
Vorsitzender

gez. Ralf Metzger
Schriftführer

Ausschreibung Bezirks-Jugendmeisterschaften

Die detaillierte Ausschreibung wurde an alle Abteilungsleiter per Mail verschickt und steht auch auf der Homepage unter dem Link „Bezirk Schwarzwald-Bodensee“ – Jugend bereit.

Anmeldung über SAMS bis zum 20. Juli 2013.

- A-Jugend (U20): 95 und jünger
- B-Jugend (U18): 97 und jünger
- C-Jugend (U16): 99 und jünger
- D-Jugend (U14): 2001 und jünger (4:4)
- E-Jugend (U13): 2002 und jünger (3:3)
- F-Jugend (U12): 2003 und jünger (2:2)
- Minirunde weiblich: 2001 und jünger (3:3)
- Jugendrunde weiblich: 2000 und jünger (4:4)
- Jugendrunde männlich: 1999 und jünger (4:4)

Ergebnisse des Bezirkspokal 2013

DAMEN

Viertelfinals

TV Radolfzell 2 (BK) - **TV Jestetten 1 (BL)** o.W.
TV Jestetten 2 (BK) - **TV Radolfzell 1 (BL)** 0:3
DJK Singen 2 (BK) - **SV Dingelsdorf (BL)** 0:3
TV Villingen 3 (BL) - TV Spaichingen (BL) 3:1

TV Radolfzell 2 mußte sein Spiel gegen TV Jestetten mangels Spielerinnen absagen.

Halbfinals

TV Jestetten 1 (BL) - TV Radolfzell 1 (BL) 3:1
SV Dingelsdorf (BL) - TV Villingen 3 (BL) 3:2

Finale

TV Jestetten 1 - SV Dingelsdorf 3:0 (-12,-21,-12)

HERREN

Viertelfinals

DJK Singen (BL) - **TuS Meersburg 2 (BL)** 2:3
TV Radolfzell 2 (BK) - **TV Überlingen 2 (BL)** 2:3
TuS Meersburg 1 (BL) - SV Dingelsdorf (BL) 3:0

TV Furtwangen (BK) hat ein Freilos und ist schon für die Finalrunde qualifiziert

Halbfinals

TuS Meersburg 1 (BL) - TV Furtwangen (BK) 3:0
TuS Meersburg 2 (BL) - TV Überlingen 2 (BL) 3:2

Finale

TuS Meersburg 1 - TuS Meersburg 2 3:0 (22,13,21)

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Siegerteams:

- **TV Jestetten 1 bei den Damen und**
- **TuS Meersburg 1 bei den Herren**

Alle Finalrunden-Teilnehmer sind für den Landespokal 2013 qualifiziert, der am 3. Oktober ausgetragen wird (siehe unter Spielbetrieb)

Axel Tabertshofer
- Bezirksspielwart -



Bezirk West

Protokoll Bezirkstag 2013

Datum: Dienstag, 07. Mai 2013
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Vereinsheim TSV Al. Zähringen,
79108 Freiburg

Tagesordnung

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Agenda umgestellt. Zuerst werden die wahrscheinlich zeitlich weniger aufwendigen Themen behandelt. Die Diskussion um den Stand des Jugendnachweises sowie die Wahlen werden an den Schluss gestellt.

1. Neues von SAMS

- Rückmeldungen sind nun komplett über SAMS möglich
- Veranstaltungskalender: Buchung von Lehrgängen über SAMS; Anmeldung geht mittlerweile auch auf Rechnung; es können sich auch Einzelmitglieder anmelden, allerdings nur mit Einzugsermächtigung.
- Künftig können auch Schiedsrichterpässe selbst ausgedruckt werden; Fortbildungen sind im System hinterlegt
- Weitere Landesverbände werden mit SAMS arbeiten und auch alle Bundesligen
- Rechnungsstellung: aufgrund eines Systemfehlers wurden zum jetzigen Zeitpunkt irrtümlich Rechnungen in der bisherigen Form versandt und zeitgleich eine Einzugsermächtigung in SAMS ausgelöst. Nur eine der Rechnungen muss bezahlt werden. Zu viel bezahlte Gelder werden zurück überwiesen.
- Zum 1. Juli 2013 werden die Abteilungsleiter Kartelleichen bereinigen können.
- Gewünscht wurde erneut eine Möglichkeit, sich über Änderungen auf der Website automatisch informieren zu lassen.

2. Ehrung der Meister im Bezirk

Almut Henninger ehrt die Meister im Bezirk sowie die Pokalsieger; sie dankt den Staffelleitern für ihren Einsatz.

3. Bericht der einzelnen Vorstandsmitglieder über ihre Ressorts

Die Berichte der Vorstandsmitglieder waren im Vorfeld der Veranstaltung im Netz bereitgestellt werden, Kassenwart Hans-Peter Imme gibt mündlich seinen Bericht. Es gab keine Fragen oder Anmerkungen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer bestätigen Hans-Peter Imme eine einwandfrei Kassenprüfung. Der Vorsitzende dankt den beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit.

5. Anträge

- Antrag 1 des Vorstandes: einstimmig angenommen
Die Frist zur Neuanmeldung von Mannschaften wurde mit der Rückmeldefrist zur Bezirksklasse synchronisiert. Ab sofort gilt: „Neuanmeldungen sind bis zum 31.05. eines Jahres möglich.“
- Antrag 2 des Vorstandes: einstimmig angenommen
Redaktionelle Anpassungen der Bezirksordnung
- Antrag Sonderspielrecht angenommen bei vier Enthaltungen
SBVV Auswahl (Jahrgang 1999/2000) wird in 2013/2014 in der Bezirksliga West mitspielen
- Antrag SV Weil angenommen mit 68 JA, 63 Nein, 17 Enthaltungen
In den untersten Ligen ist ab sofort kein lizenziertes Schiedsrichter mehr erforderlich.
Anmerkung: um dennoch einen geordneten Spielbetrieb für alle zu ermöglichen, werden die Vereine aufgefordert, hinreichend qualifizierte Schiedsrichter einzusetzen. Das können bspw. ehemalige Spieler oder Betreuer ohne Schiedsrichterlizenz sein, die aber die Regeln kennen und gegebenenfalls früher gepfiffen haben. Weiterhin soll verstärkt Wert darauf gelegt werden, dass junge Spieler in den Trainingseinheiten im Verein Möglichkeiten erhalten, das Leiten von Spielen zu üben.

6. Stand der Diskussion zur neuen Jugendnachweisregelung

Der Vorsitzende legt der Versammlung einen Antrag des Präsidiums zur Neufassung des Jugendnachweises sowie ein darauf antwortendes Schreiben des Vorstandes des Bezirks West vor, in dem dieser die Annahme des Antrags ablehnte. Daher sei es erforderlich, die jüngsten Vorkommnisse und die fraglichen Inhalte in ausreichendem Rahmen zu diskutieren, um den Vereinen die Möglichkeit zu geben zu beurteilen, ob der Vorstand in ihrem Sinne gehandelt habe. Entsprechend sei die Frage der Entlastung des Vorstandes an das Ende der Diskussion gestellt worden.

Der Antrag des Präsidiums des SbVV lautete, die im Jahre 2012 auf dem Verbandstags beschlossene Aussetzung der Jugendnachweisregelung aufzuheben und umgehend eine neue Regelung durch die Bezirkstage beschließen zu lassen, die bereits für die Spielzeit 2013/2014 gelten soll. Der Antrag beruht auf einem Teil der Arbeitsergebnisse des auf dem Verbandstag 2012 eingesetzten runden Tisches. Der Vorsitzende erläutert den einstimmigen Beschluss des Vorstandes des Bezirks West, diesen Antrag des Präsidiums auf dem Bezirkstag nicht zur Abstimmung zuzulassen, da er nach der Auffassung des Gremiums nicht mit der Satzung des SBVV vereinbar sei und zudem die zugesagte Beteiligung der Bezirke an der Neugestaltung des Jugendnachweises nicht gegeben sei.

Auf Bitten des Präsidenten des SbVV, Herrn Hans-Dieter Wankmüller, der der Versammlung in seiner krankheitsbedingten Abwesenheit seine Grüße ausrichten ließ, wurde am Ende der Diskussion letztlich ein Stimmungsbild bezüglich des Präsidiumsantrags erstellt. Mit nur 13 Ja-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Hintergründe:

- Die Versammlung fühlt sich nicht hinreichend in den Entscheidungsfindungsprozess eingebunden. Die Ergebnisse des runden Tisches seien eine Sache, die Einbindung der Bezirke bspw. über die Bezirkstage sei eine andere. Vor allem müsse das Präsidium solche Anträge mit größerer Vorlaufzeit einreichen, damit die Vereine sich adäquat damit auseinandersetzen können. Zudem ist die Versammlung der Ansicht, dass ein Bezirkstag ohnehin nicht das Recht habe, über eine Verbandsangelegenheit zu entscheiden.
- Man sieht keinerlei Notwendigkeit für den zeitlichen Druck, den das Präsidium versucht, auf die Bezirke auszuüben. Man solle sich die Zeit bis zum nächsten Verbandstag nehmen, wie es vereinbart wurde.
- Der vorgelegte Antrag sei in einigen Passagen inhaltlich unbefriedigend und zudem sprachlich bisweilen sehr unzureichend formuliert. Man sehe daran, wie er in Eile „zusammengeschustert“ worden sei, anstatt sich die Zeit zu nehmen, einen auf breiter Basis erarbeiteten Antrag detailliert auszuarbeiten.
- Kritisiert wurde, dass der Antrag erneut nur den strafenden Charakter des Jugendnachweises enthalte. Alle anderen Aspekte der Arbeit des runden Tisches seien ausgeblendet worden. Die Versammlung votiert mit großer Mehrheit dafür, an den weitergehenden Vorschlägen des runden Tisches weiter zu arbeiten, um die Basis des Volleyballs generell zu verbessern und die Grundlagen für Jugendarbeit an sich zu optimieren.
- Im Endergebnis zeigten sich viele Vereine dazu bereit, den runden Tisch zu erweitern und im Hinblick auf den nächsten Bezirkstag 2014 und den dann folgenden Verbandstag an einer umfassenden Regelung mitzuarbeiten. Die bisherigen Mitglieder des runden Tisches werden weiter arbeiten und durch Vertreter der Vereine SV Oberkirch, TV Bad Säckingen, TV Denzlingen, TV Mering, SV Breisach, Eintracht Freiburg erweitert.
- Eine Sitzung des runden Tisches wird noch vor den Sommerferien stattfinden, eine weitere im Januar/Februar 2014. Alle Ergebnisse werden zeitnah auf der Webseite des SbVV veröffentlicht. Idealerweise sollte auf der Webseite die Möglichkeit eines Diskussionsforums eingerichtet werden, so dass auch Vereine, die nicht am runden Tisch teilnehmen, sich an der Diskussion beteiligen können. Der Vorstand sagt die Prüfung der technischen Möglichkeiten zu.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand des Bezirks West wird einstimmig entlastet. Das entschiedene Veto gegen das beabsichtigte Vorgehen des Präsidiums wird explizit unterstützt.

8. Vorstands-Neuwahlen

8.1. Spielwart/in

Almut Henninger einstimmig

8.2. Schiedsrichterwart

Jörg Stumböck (SV Kirchzarten) einstimmig

8.3. Jugendwart männlich

Henry Korritter (TV Haslach) einstimmig

8.4. Breitensportreferent/in

Thomas Schuster einstimmig

8.5. Ein/e Kassenprüfer/in

Beate Holbach einstimmig

8.6. Bezirksrichter

Das Duo Lothar Voigt/Thomas Bubeck einstimmig; im ersten Jahr der Amtszeit wird Thomas Bubeck der Bezirksrichter sein, Lothar Voigt wird Stellvertreter sein; im zweiten Jahr werden die Ämter getauscht

9. Festlegung des Austragungsortes des Bezirkstages 2014

Austragungsort des Bezirkstags 2014 ist wiederum das Vereinsheim des TSV Alemannia Zähringen in Freiburg. Der TSV Alemannia wird dankenswerter Weise wieder die Vorort-Organisation übernehmen.

Gez. Thomas Hemmerling-Böhmer
(Vorsitzender Bezirk West)



eurovolley2013.org



Tickets jetzt:
eurovolley2013.org



2013 **CEV**

Volleyball

European Championship Women



6.-14. SEPTEMBER
Berlin · Dresden · Schwerin
Halle/Westfalen · Zürich

